



Klönschnack

Das Magazin der Region Niedersachsen Nord

HIMMELSTHÜR

Diakonie
miteinander leben

Ausgabe 2_2023



Charmanter Besuch
Gigolo und Amour
begeistern Beschäftigte



BAULÜCKE VERSCHÖNERT

Künstlerisch haben sich Beschäftigte der Tagesförderstätten an die Arbeit gemacht, um aus der kargen Baulücke an der Huntestraße in Wildeshausen einen Blickfang zu machen. Gelungen ist dieses mit bunten Himmelsbrettern, die mit Sprüchen, Farben und kreativen Motiven gestaltet wurden. Zuvor hatte die Stadt Wildeshausen dort bereits Blumen gesät und Bänke aufgestellt. Die Himmelsbretter können in der Tagesförderstätte erworben werden.

NEUWAHLEN IN WILDESHAUSEN

Am 18. März wurde die Bewohnervertretung in den Häusern Kleine und Harpstedter Straße neu gewählt. Es blieb spannend, da die Auszählung von der Fachstelle Erwachsenenbildung durchgeführt wurde. Die Bekanntgabe erfolgte erst am nächsten Tag in der Kleinen Straße.

Gewählt wurden Michaela Korte, Andreas Seime (Harpstedter Straße) und Georg Zielinski (Kleine Straße). Sie werden für die nächsten 4 Jahre die Interessen der Bewohner:innen der beiden Häuser vertreten. Für Marion Ellerbrok und Ingo Sirak hieß es nach langjähriger und zuverlässiger Tätigkeit Abschied aus der Bewohnervertretung zu nehmen. Sie gratulierten den "Neuen" und wünschten viel Spaß und Erfolg. Bei der anschließenden Party wurde die Wahl ausgiebig mit Getränken und Knabbereien gefeiert.

INHALT

SEITE

- » LAUTER INFOS 2
- » UNTERHALTUNG 3
- » URLAUB / SONNE 4
- » GIGOLO & AMOUR / MAIBAUM 5
- » BEWOHNERVERTRETUNG NEU 6-8
- » NEU IM TEAM / HIMMELFAHRT 9
- » TERMINE UND MEHR 10
- » OHREN DES HERZENS 11
- » WIR GRATULIEREN 11

Hinweis! Der **Klönsschnack** wird seit dieser Ausgabe (2_2023) nur noch digital (per E-Mail) versendet. Das spart Kosten und trägt durch Einsparung von CO2 zum Klimaschutz bei. Melden Sie sich jetzt für den digitalen **Klönsschnack** an und senden Sie uns formlos Ihre Anmeldung per E-Mail an: redaktion.nord@dh-himmelsthuer.de



WER HAT ES GEWUSST?



Im letzten Klönschnack musste ein Vergleichsrätsel gelöst werden. Fünf Unterschiede mussten bei dem Vergleich von zwei Ostereierbildern erkannt werden. Zu gewinnen gab es ein Malbuch mit Buntstiften. Gewonnen hat Ursula Mecklenburg aus der Tagesförderstätte Haus Emsland. Herzlichen Glückwunsch!

Gut zu wissen...

Der Löwenzahn ist eine Wildpflanze, die fast überall auf der Welt wächst. Am häufigsten wächst bei uns der gewöhnliche Löwenzahn, der auch als Butterblume bekannt ist.

FOTORÄTSEL



RÄTSELANLEITUNG

Auf dem ersten Blick ist nur schwer zu erkennen, was auf diesem Bild zu sehen ist. Wer hat eine Idee, um was es sich hierbei handeln könnte?

Schreiben Sie die Lösung unter das Bild. Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Spaß beim rätseln.



Die richtige Lösung lautet:

Meine Kontaktangaben

Vorname / Nachname

Adresse, Telefon oder E-Mail

Die Gewinnerin oder der Gewinner wird unter den angegebenen Kontaktangaben benachrichtigt. Lösungsfeld ausschneiden und einsenden an: Diakonie Himmelsthür, Stichwort: Rätsel, Dr.-Klingenbergstraße 96, 27793 Wildeshausen oder per E-Mail an: redaktion.nord@dh-himmelsthuer.de

Einsendeschluss ist der 11. August 2023



ZU GEWINNEN GIBT ES EINEN GUTSCHEIN FÜR DEN KIOSK-WAGEN.

Ökumenischer Gottesdienst in Goldenstedt

MIT DER KRAFT DER SONNE

Gut besucht war der ökumenische Gottesdienst im Garten des Wohnangebotes Goldenstedt am 17. Mai. Weil es etwas kühl war, wurden wärmende Decken an die Besucher:innen ausgeteilt. Viele Bewohner:innen aus dem Wohnangebot sowie Beschäftigte aus der Tagesförderstätte waren gekommen. Eine ganz besondere Freude war der Besuch der kleinen Gäste aus der benachbarten Kita am Park. Die Sonne stand



im Mittelpunkt des Gartengottesdienstes, der von Pfarrerin Elke Koopmann von der evangelisch lutherischen Kirchengemeinde, Pfarrer Martin Knipper von der katholischen Kirchengemeinde St. Gogonius und Pfarrerin Dörte Hartung von der Diakonie Himmelsthür gestaltet wurde.

Als wenn sie es gehört hätte, gab sich die Sonne alle Mühe und schickte wärmende Sonnenstrahlen durch die Wolkenlücken. In bunten Bildern wurde die Geschichte eines Bauern erzählt. „Was braucht der Bauer, damit das Korn wachsen kann?“ war eine Frage, die Groß und Klein zum Mitmachen anregte. Die

Lieder wurden durch das Akkordeon von Gemeindeorganist Heinz Werner Scholübbbers begleitet. Die kleinen Nachbarn duften als Erinnerung an diesen besonders stimmungsvollen und schönen Gottesdienst die selbst gestaltete Sonne mit in die Kita nehmen.



EIN SCHÖNER URLAUB

Die erste Reise nach der Corona Pandemie sollte für das Wohnhaus Kleine Straße etwas ganz Besonderes werden. In einer großen Hausrunde wurde deshalb beschlossen: "Wir fahren alle gemeinsam."

Unser Ziel wurde die schöne Stadt Binz auf der Insel Rügen. Von unserer Jugendherberge hatten wir direkten Blick auf das Meer. Beim Einschlafen konnten wir sogar die Wellen hören. Das war toll! Unsere Urlaubszeit haben wir mit vielen Freizeitaktivitäten verbracht. Wir haben Drachen steigen lassen, haben Strandspaziergänge unternommen, waren mit dem rasenden Roland unterwegs, haben eine Radtour gemacht und sind sogar mit dem Schiff gefahren. Im Naturerbe Zentrum konnten wir auf dem Baumwipfelpfad fast die ganze Insel sehen. Auch eine kleine Shoppingtour und ein großes Essen in einer Pizzeria waren natürlich ein "Muss". Wir bedanken uns von Herzen bei allen

Spender:innen, die es uns möglich gemacht haben, mit dem Bus nach Rügen zu fahren. Unser Busfahrer war sehr freundlich und wir konnten eine entspannte Fahrt genießen.



Alpakawanderung in Wildeshausen

TIERISCHER BESUCH

Ganz vorsichtig schauten Amour (links) und Gigolo, als sich die Schiebetür des Transportwagens öffnete. Die beiden Alpakas waren für eine Wanderung von „Oldenburg Alpacas“ aus Ganderkesee angereist. Für einige Beschäftigte der Tagesförderstätte Wildeshausen waren die beiden am 23. Mai die Attraktion des Tages. „Am Hals mögen sie am liebsten gestreichelt werden“, erklärte die Besitzerin Madeleine Fortmann den interessierten Zuschauer:innen den richtigen Umgang mit den Tieren. Da das Wetter leider nicht mitspielte und Alpakas Regen nicht gern mögen, wurde kurzerhand entschieden, in die Turnhalle zu gehen. Dort erzählte die Züchterin Madeleine Fortmann viel wissenswertes über Herkunft, Haltung, Wolle und Eigenheiten von Alpakas. Zur Freude aller, ließ der Regen nach und es konnte doch noch eine kleine Wanderung über die Dr.-

Klingenbergstraße angetreten werden. Wer mochte, durfte Gigolo oder Amour Heu geben und auch an der Leine führen. Ein weiterer Termin ist geplant (Seite 10).



Tradition

MAIBÄUME UND FRÜHTANZ

Heiter und lustig ging es zu auf dem Maibaumfest im Garten des Hauses Ammerland am Freitag, 28.04.2023. „Der Maibaum steht für Zusammensein, Wachstum und Vielfalt“, verkündete die Leiterin der Tagesförderstätten Rita Gogolin in ihren Begrüßungsworten. Direkt danach zogen die Besucher:innen auf den Vorplatz des Hauses Ammerland, wo der Maibaum direkt neben dem Haus Friesland mit vereinten Kräften in die Höhe gehievt wurde. „Oh, nein“, rief eine Teilnehmerin, „die Krone fehlt noch!“ Also alles wieder auf Anfang. Dieses mal mit Krone und dann stand er da in seiner vollen Pracht, der Maibaum 2023. Es schloss sich ein fröhliches Fest an. Die Mitarbeitenden hatten wieder alle Register gezogen und ein buntes Rahmenprogramm für die Beschäftigten auf die Beine gestellt. Am Glücksrad konnten die Besucher:innen das Glück herausfordern und beim Dosenwerfen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Allen war zum Feiern zumute. Es wurde viel gesungen und getanzt. Für das leibliche Wohl sorgten ein Eis- und ein Imbisswagen sowie ein Stand mit leckerer Suppe, Waffeln, Heiß- und Kaltgetränken.

Im Garten des Hauses Emsland wurde zusätzlich ein Maibaum mit Wurzelwerk gepflanzt. "Der Baum den wir gepflanzt haben sollte lebendig sein und nach dem Auszug der Kunden eine Erinnerung an Diese sein. Viele Kunden leben hier schon lange und sollen einen Erinnerungspunkt haben", sagte Mitarbeiterin Astrid Becker, die die Idee zu dieser Aktion hatte.



4 Jahre Ehrenamt sind zuende gegangen

BEWOHNERVERTRETUNG VERABSCHIEDET SICH

Die Bewohnervertretung Wildeshausen hatte im März ihre allerletzte Sitzung. Alle Bewohnervertreter und Bewohnervertreterinnen waren traurig.

Marion Ellerbrock, Klaus Steinke, Ingo Sirak, Peter Melcher, und Eva-Maria Appel haben die letzten 4 Jahre lang als Bewohnervertretung zusammengearbeitet. Dafür haben sie sich fast jeden Mittwoch getroffen. Sie haben:

- » BEI VIELEN AKTIONEN MITGEMACHT, WIE DEM WEIHNACHTSMARKT
- » BEIM FREUNDESMAHL MITGEMACHT
- » EIGENE VERANSTALTUNGEN ORGANISIERT, WIE EINE TEESTUBENPARTY
- » ÜBER THEMEN GESPROCHEN, DIE FÜR BEWOHNER:INNEN AUS WILDESHAUSEN WICHTIG SIND, WIE HINDERNISSE UND BARRIEREN IN DER STADT WILDESHAUSEN
- » WICHTIGE INFORMATIONEN AN ANDERE BEWOHNER:INNEN WEITERGEGEBEN

Dabei übte jeder für sich ganz unterschiedliche Dinge. Kontakte knüpfen, Freunde finden, mutiger werden und vor anderen Menschen reden und besonders für andere Menschen da sein und sich einsetzen.

Die Bewohnervertretung Wildeshausen gibt es in dieser Form nicht mehr.

Die ehemaligen Bewohnervertreter:innen sind etwas traurig, dass die Bewohnervertretung Wildeshausen seit April ganz anders aufgestellt ist. Statt einer großen Vertretung mit 9 Mitgliedern, gibt es nun 5 kleine Vertretungen mit insgesamt 15 Mitgliedern in Wildeshausen. In der ganzen Region Nord sind es nun sogar 9 Bewohnervertretungen.

Eine aktuelle Übersicht der neuen Bewohnervertretungen gibt es als Aushang in jedem Wohnbereich.



Zum Abschied wurden die ehemaligen Bewohnervertreterinnen und Bewohnervertreter gefragt:

Was wird Ihnen fehlen?

Kaffee und Kekse **Das wir uns nicht mehr so oft sehen**

Unsere Assistentinnen **Vanessa, Alina und Verena** **Das wir vielleicht nicht mehr mitmachen können**

Die Fortbildungen

Was möchten Sie den neuen Bewohnervertretungen sagen?

Man muss einen Jahresbericht schreiben **Das sie so gut sind wie wir (Spaß)**

Wir wünschen euch Glück!

Das man die einzelnen Häuser kennt und besucht **Trauerkarten schreiben**

Auch mal was in den Klönschnack schreiben

Was hat Ihnen Spaß gemacht?

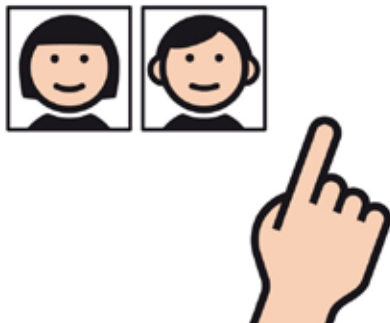
Kontakte geknüpft **Oliver Brinkhus zu treffen** **Freunde gefunden**

Zusammensitzen

Herrn Arendt-Uhde zu treffen **Freundesmahl im Festsaal besucht**



Die Zeit der
Bewohner•vertretung
Wildeshausen ist im März
2023 zuende gegangen.



Alle 4 Jahre muss eine
Bewohner•vertretung
neu gewählt werden.



Das bedeutet, es müssen neue
Mitglieder gewählt werden.

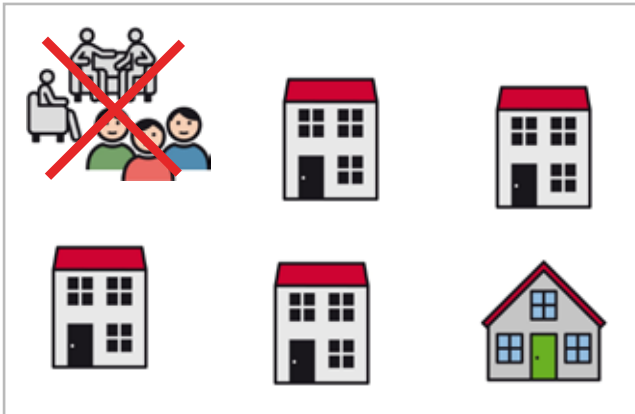


Alle waren traurig, dass die
4 Jahre zuende sind. Weil
die Gruppe sich nun nicht
mehr regelmäßig sieht.

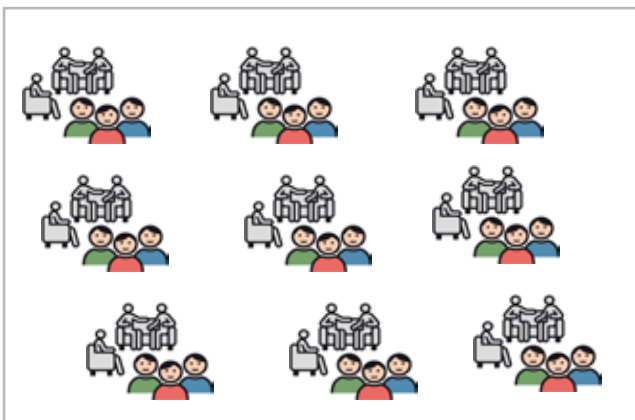


Wie geht es nun weiter?

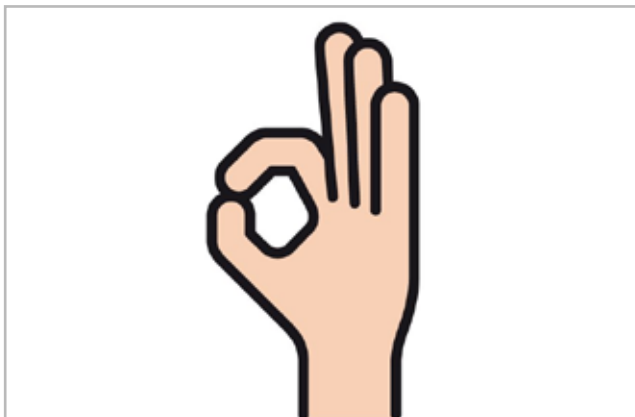
SO IST ES JETZT



Es gibt jetzt keine große Bewohnervertretung mehr. Für alle Bewohner und Bewohnerinnen in Wildeshausen.



Dafür gibt es jetzt 9 kleine Bewohnervertretungen in der Region Nord



Das ist gut, weil nun aus jedem Haus ein Bewohner oder eine Bewohnerin bei der Bewohnervertretung mitmachen kann.



Wir hoffen, dass die Bewohnervertretungen so noch besser für die einzelnen Häuser arbeiten und mitbestimmen können.

NEU IM TEAM



VIRGINIA FOLKERTS
Wohnbereichsleitung

Mein Leitspruch lautet ...

„Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas bauen.“

Spruchwort.

Eingestellt bin ich: seit dem 1. Mai 2023 als Wohnbereichsleitung in der Amundsenstraße in Delmenhorst.

Mein Weg begann: mit meinem Studium „Management sozialer Dienstleistungen“, mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit in Vechta.

Das mag ich: meine Kreativität in Form von Zeichnen, Häkeln oder Stricken auszudrücken, Zeit mit Freunden und meiner Familie verbringen, Reisen und Zeit in der Natur genießen.

Das bringe ich mit: ein abgeschlossenes Bachelor Studium, Leitungserfahrung in einer besonderen Wohnform für Menschen mit geistiger Behinderung und in einer Seniorentagesstätte. Eine freundliche, offene Art und hohe Lernbereitschaft.

Darauf freue ich mich: meine bisher gesammelten Erfahrungen in einem neuen Umfeld einzubringen und viel Neues dazu zu lernen. Außerdem freue ich mich auf die Zusammenarbeit und den Austausch mit neuen Kolleg:innen und den Menschen, die im Wohnbereich leben.

RADTOUR AN HIMMELFAHRT

"Wer hat Lust mitzukommen?", fragte Pastorin Dörte Hartung im Wohnangebot in Hude nach. Es ging um eine Radtour von Hude nach Holle mit anschließendem Gottesdienst. Marcel Proske und Alexander Stolzenberg fahren gerne mit dem Rad und waren sofort einverstanden.

Die beiden wurden am Himmelfahrtstag von Dörte Hartung an der Elisabethkirche abgeholt. Die Radtour mischte sich mit Gemeindemitgliedern, die jedes Jahr eine Radtour an Himmelfahrt unternehmen. In einem ruhigem Tempo ging es über Straßen und schönen

Wegen nach Holle. Organisiert wurde die Radtour von der Kirchenältesten Ina Harfst, die die Strecke zuvor erkundet hatte. Am Zielort angekommen trafen Marcel Proske und Alexander Stolzenberg auf weitere "Himmelsthürer" aus dem Wohnbereich in Hude, die eine Autofahrt bevorzugten.

Der Gottesdienst fand unter blauem Himmel statt und im Anschluss gab es eine leckere Erbsensuppe mit Wurst, Brot und Getränken. Im nächsten Jahr besteht erneut die Möglichkeit an der Radtour an Himmelfahrt teilzunehmen.



TERMINE UND MEHR

Regelmäßige Termine		
MAV-Sprechstunde Jeden Freitag	10.00 bis 13.00 Uhr	Raum: MAV-Büro / E-Haus Zentralgelände Wildeshausen
Männerrunde Montags, alle 14 Tage	18.00 bis 19.00 Uhr	Raum: Bewohnervertretung Zentralgelände Wildeshausen
Offene Kirche Jeden Dienstag	10.30 bis 12.00 Uhr	Raum: Laurentius-Kirche Zentralgelände Wildeshausen
Andacht mit allen Sinnen Jeden Donnerstag	Angebot für Tagesförderstätten 09.45 bis 10.30 Uhr	Raum: Laurentius-Kirche Zentralgelände Wildeshausen
Inklusives Fußballtraining Jeden Freitag	17.45 bis 19.15 Uhr	Fußballplatz am Krandel Wildeshausen
Singkreis mit Frau Stommel Dienstags, alle 14 Tage	13.45 bis 14.45 Uhr	Raum: Tagesförderstätte 89 Zentralgelände Wildeshausen
Kioskwagen Jeden Donnerstag	16.15 / 16.45 / 17.15 Uhr	Marktplatz, E- + D-Haus Zentralgelände Wildeshausen
Schreibwerkstatt Termine siehe Teamseite	NEU - für Mitarbeitende Angebot der Fachstelle Teilhabe	Schulungsraum Haus Dümmer Zentralgelände Wildeshausen

Veranstaltungstermine		
Alpaka Wanderung Angebot der Tagesförderstätten	19. Juni 2023 10.00 bis 11.00 Uhr	Parkplatz Butjadingen Zentralgelände Wildeshausen
Kunstaussstellung Kunden haben Bilder gemalt	30. Juni 2023 16.00 Uhr	Tagesförderstätte Goldenstedt Brunkhorststr. 14, Goldenstedt
„Stühle Rücken“ (Eröffnungsfeier) Neues Wohnangebot Harpstedt	8. Juli 2023 ab 18.00 Uhr	Wohnangebot Lange Straße Lange Straße 34, Harpstedt
Rollender Zoo Spannende Tiere kennenlernen	31. August 2023 / ab 11.00 Uhr 1. September 2023 / ab 9.00 Uhr	Haus Ammerland, Wildeshausen Wohnangebot Goldenstedt
ROCK ALL IN FESTIVAL Musikveranstaltung	06. Oktober 2023 17.30 Uhr	Halle 39 Schinkelstraße 7, Hildesheim



Impressum

Herausgeber: Diakonie Himmelsthür
Region Niedersachsen Nord
Dr.-Klingenberg-Str. 96
27793 Wildeshausen

Redaktion: Oliver Brinkhus; Verena Schröder
Telefon: 04431 83-6877
E-Mail: redaktion.nord@dh-himmelsthuer.de
www.diakonie-himmelsthuer.de
V. i. S. d. P. Jörg Arendt-Uhde
Fotos (wenn keine Angabe):
Diakonie Himmelsthür / Oliver Brinkhus

Redaktionsschluss für Ausgabe 3_2023: 11.08.2023

VON SELBER



Wenn ich unseren Kindern beim Wachsen zusehe, merke ich auch, das Wesentliche geschieht ganz von selber! Und doch brauchen sie noch viel mehr. Immer wieder suche ich danach, was das Richtige ist!

Mir macht es Freude in der Diakonie Himmelsthür „gute Ideen zu pflanzen“, am liebsten mit anderen zusammen. Und dann gemeinsam danach zu suchen, was sie gut „wachsen“ lässt.

Manchmal braucht es vor allem Geduld und das Vertrauen, dass das Wesentliche von selbst geschieht!

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Freude am Pflanzen und Ernten und das Vertrauen in Gottes reichen Segen!

Ihre Pastorin
Dörte Hartung

Jesus war vermutlich neugierig: Er hat die Natur genau beobachtet, weil er wissen wollte, warum etwas wächst. Sein Fazit in der Bibel lautet „Ganz von selbst lässt der Boden die Pflanzen wachsen und Frucht hervorbringen“ (Markus, 4).

Ich finde das nicht so einfach zu verstehen! Natürlich braucht es etwas Wasser, Sonne und Erde zum wachsen, das wusste auch Jesus. Also, was meinte er damit?

Vielleicht wollte er uns Mut machen zu pflanzen. Es braucht nicht viel. Das Wesentliche geschieht „ganz von selber“. Traut euch und pflanzt viele schöne Blumen.



Margita Schwichtenberg feierte ihren 80. Geburtstag

RUNDER GEBURTSTAG IN SANDKRUG



Bereits im November letzten Jahres hatte Margita Schwichtenberg ihren 80. Geburtstag gefeiert. Seit 1976 lebt sie in der Diakonie Himmelsthür. Sie erkundet gern die Umgebung, fährt mit Begleitung an Orte, die sie von früher kennt und liebt Theaterbesuche. Manchmal ist es auch schön, im eigenen Zimmer ein wenig Fernzusehen. Zu ihrem 80. Geburtstag freute sie

sich besonders über ein Telefongespräch mit ihrer Schwester Christiane, über den Besuch vom stellvertretenden Bürgermeister Lars Janssen, der einen Gutschein als Geschenk mitgebracht hatte und über den Besuch von Gaby Frank, die ehrenamtlich im Wohnbereich begleitende Angebote macht.